



## Das Haus der Frauen von Laetitia Colombani

In Paris steht ein Haus, das allen Frauen dieser Welt Zuflucht bietet. Auch der erfolgreichen Anwältin Solène, die nach einem Zusammenbruch ihr Leben in Frage stellt. Im Haus der Frauen schreibt sie nun im Auftrag der Bewohnerinnen Briefe - an die Ausländerbehörde, den zurückgelassenen Sohn in Guinea, den Geliebten - und erfährt das Glück des Zusammenhalts und die Magie dieses Hauses. Weil Solène anderen hilft, hat ihr Leben wieder einen Sinn.

Doch wer war die Frau, die vor hundert Jahren allen Widerständen zum Trotz diesen Schutzort schuf? Solène beschliesst, die Geschichte der Begründerin Blanche Peyron aufzuschreiben. Endlich fühlt sie sich am Ziel so wie all die anderen Frauen, die nach langer Reise im Haus der Frauen in Sicherheit sind. Kunstvoll und mitreissend verknüpft Laetitia Colombani in ihrem zweiten Roman das wahre Leben der mutigen Blanche Peyron mit den Geschichten aussergewöhnlicher Frauen.

Das ist ein berührendes Buch über Menschlichkeit, Mut und weibliche Willenskraft. Es handelt von der Lebensgeschichte einer Frau namens Blanche Peyron, die im Jahre 1926 in Paris eines der ersten Frauenhäuser gründete. Frauen am Rande unserer Gesellschaft fanden dort Schutz und eine Bleibe.

Wundervoll geschrieben und empfehlenswert.

Mauren im Oktober 2020  
Brigitta Marxer